



# 2025 Moment mal!

Seit 15 Jahren auf Kurs



Das Café Kurswechsel feiert Jubiläum  
**Seite 2**

Inklusive Führungen



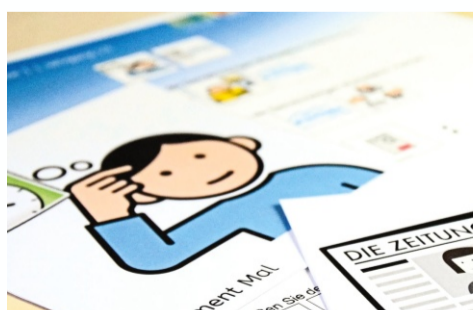
Mit Leichter Sprache durch die World  
Press Photo-Ausstellung  
**Seite 3**

Schichtwechsel 2025



Verena Punke berichtet von ihrem Tag  
bei CEWE  
**Seite 4**

Symbolbeilage



In der Beilage können sich Menschen,  
die nicht so gut lesen, mit Themen von  
*Moment mal!* befassen.

## Inklusive Vielfalt im Blick

Großformatige Porträts in der Oldenburger Innenstadt



Zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Beeinträchtigung am 5. Mai 2025 hat der Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V. (GWO e.V.) gemeinsam mit der international tätigen Fotografin Nika Kramer eine besondere Open-Air-Ausstellung in der Oldenburger Innenstadt realisiert. Im Rahmen des weltweiten Fotoprojekts „Inside Out“ wurden 52 großformatige Schwarzweißporträts von Kolleg\*innen erstellt, die bei den Werkstätten arbeiten. Die Bilder wurden auf 14 Bannern an Bauzäunen in der Heiligengeiststraße

angebracht und waren bis zum 8. August 2025 hier zu sehen.

### Individuelle Gesichter – gemeinsame Botschaft

Die Porträts zeigen die Teilnehmenden so, wie sie sich selbst darstellen möchten: direkt, authentisch und ohne Inszenierung. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Beeinträchtigung sichtbar zu machen und den Teilnehmenden eine Plattform zu bieten, um auf die notwendige Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

Das Projekt zeigt nicht nur die Vielfalt und Individualität der Teilnehmenden, sondern dokumentiert auch ihre Herausforderungen im Alltag sowie ihre Wünsche und Forderungen an eine inklusive Gesellschaft. Neben den Porträts wurden die Teilnehmenden in Einzelinterviews nach ihrer Meinung zu den Themen „Inklusion“ und „Barrierefreiheit“ gefragt. Erste Statements sind auf der Website des GWO e.V. zu finden. Der Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V. will mit dieser Aktion zur Sensibilisierung beitragen und den gesellschaftlichen Dialog über Inklusion und Barrierefreiheit stärken.

Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch die Stiftung Teilhabe, die sich bereits seit 10 Jahren für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung in Oldenburg einsetzt sowie durch Sponsoring der Banner durch den Fotodienstleister CEWE Stiftung & Co. KGaA. Bei der Suche nach einem passenden Ausstellungsort war das Innenstadtmanagement der Stadt Oldenburg mit Rat und Tat behilflich.

Text: Leonie Feldhaus



## Liebe Leserinnen und Leser,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns – geprägt von Engagement, Veränderungen, Zuversicht und vor allem von gemeinsamer Stärke. Unsere Arbeit lebt davon, dass viele Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen: Mitarbeitende, Teilnehmende, Beschäftigte, Angehörige, Partnerorganisationen, Unternehmen, mit denen wir zusammenarbeiten, sowie viele weitere Unterstützerinnen und Unterstützer. Ihnen allen danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die vielen Momente, in denen für die Beteiligten spürbar wurde, was Zusammenhalt bewirken kann.

Bei allen Herausforderungen dürfen wir stolz auf das Erreichte blicken:

Wir konnten neue Projekte anstoßen, bestehende Angebote weiterentwickeln und Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen wirkungsvoll begleiten. Dabei war stets spürbar, dass unser gemeinsames Ziel uns verbindet und Orientierung gibt – Teilhabe zu ermöglichen und Perspektiven zu eröffnen. Einige Beispiele hierfür finden Sie in dieser Ausgabe unserer jährlichen *Moment mal!*

Mit Blick auf das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und (uns) allen weiterhin ein Auge für das Wesentliche, den Mut, neue Wege zu gehen, bereichernde Begegnungen und vor allem Gesundheit. Wir freuen uns auf das Jahr 2026, in dem wir gemeinsam sicher oft

*Moment mal!* sagen – durch die Erfüllung unserer Aufgaben, im Miteinander mit den Menschen und im Engagement für unsere Gesellschaft.



Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Wolfgang Hündling  
Vorstand



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

## 25 Jahre Haus am Rennplatz



Da der Bedarf an Wohnraum zunahm, hat der GWO e.V. vor 25 Jahren das Gebäude an der Rennplatzstraße 100 gekauft. Ein Anlass, den die 23 Bewohner\*innen, ihre Angehörigen und GWO-Mitarbeitende am 19. September, einem herrlichen Spätsommertag, mit Kuchen, Foto-Box und Schnitzeljagd gebührend gefeiert haben. Bei guter Stimmung, vielen Gesprächen und Begegnungen erlebten wir einen rundum schönen Nachmittag. Ein besonderes Highlight war die Ehrung der sieben Bewohner\*innen, die bereits seit Oktober 2000 Teil des Hauses am Rennplatz sind.

## 40 Jahre Haus Hohe Heide



Mit einem fröhlichen Sommerfest wurde am 12. Juli 2025 das 40-jährige Bestehen des Wohnhauses *Haus Hohe Heide* gefeiert. Die Stimmung hätte nicht besser sein können: Musik, Gesang, Tanz, leckere Bratwurst, selbstgemachte Salate und viele schöne Begegnungen machten das Jubiläum zu einem besonderen Fest für alle Bewohner\*innen, Angehörigen und Mitarbeitenden. Das Sommerfest hat eindrucksvoll gezeigt, was das Haus Hohe Heide ausmacht: Gemeinsam leben, lachen, feiern – seit 40 Jahren und in Zukunft weiter Seite an Seite.



# Gemeinsam stark für Inklusion

## 15 Jahre Teilhabe Arbeit & Bildung gGmbH und Café Kurswechsel



Dieses Jahr gibt es doppelten Grund zum Feiern: Die Teilhabe Arbeit & Bildung gGmbH und ihr bekanntes Angebot, das Café Kurswechsel, werden 15 Jahre alt. Zwei Jubiläen, die untrennbar miteinander verbunden sind – und zeigen, wie lebendig Inklusion in Oldenburg gelebt wird.

Als die Teilhabe Arbeit & Bildung gGmbH im Jahr 2010 gegründet wurde, war die Vision klar: Menschen mit Unterstützungsbedarf berufliche Chancen in Arbeitsumgebungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu eröffnen – mitten in der Stadt, mitten im Leben. Mit der Eröffnung des Café Kurswechsel in der VHS Oldenburg wurde diese Idee zum ersten sichtbaren Ausdruck.

Seitdem ist das Café Kurswechsel zu einem festen Bestandteil des Stadtlebens geworden. Hier arbeiten 15 Menschen mit Unterstützungsbedarf gemeinsam mit Kolleg\*innen ohne Beeinträchtigung im Service und in der Küche. Es ist ein Ort, an dem Begegnung, Vielfalt und Lebensfreude täglich spürbar sind – und an dem Gäste ein echtes Stück gelebter Inklusion erleben.

Ein weiterer Ort, an dem diese Idee täglich gelebt wird, ist die Kantine MachBar in der Agentur für Arbeit Oldenburg. Auch hier arbeitet ein inklusives Team, das zeigt, wie gut gemeinsames Arbeiten und Lernen funktionieren kann – mit Herz, Professionalität und viel Leidenschaft für gutes Essen.

Mit dem Bereich »aqua« kam 2011 ein weiterer wichtiger Schwerpunkt hinzu. Dort finden Reha-Ausbildungen

statt – zu Garten- und Landschaftsbauer\*innen sowie Metallfeinbearbeiter\*innen an den Standorten Patentbusch und Baumschulenweg.

Im Laufe der Jahre haben sich die Angebote der Teilhabe Arbeit & Bildung gGmbH stetig weiterentwickelt und erweitert. Heute gibt es ein breites Spektrum an Bildungs-, Qualifizierungs- und Unterstützungsangeboten, die Menschen auf ihrem Weg in Arbeit begleiten – praxisnah, individuell und mit Perspektive. Seit 2019 haben diese Angebote ihren festen Sitz in der Nähe des Oldenburger Bahnhofs an der Taastruper Straße gefunden. Dort werden unter anderem die Unterstützte Beschäftigung, der Berufsbildungsbereich und die begleitete betriebliche Ausbildung umgesetzt. Ziel ist immer, Menschen gezielt auf ihrem Weg in eine Arbeitsumgebung des allgemeinen Arbeitsmarktes zu unterstützen und ihre berufliche Teilhabe zu fördern.

Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr war der Besuch von Ministerpräsident Olaf Lies, der sich im Sommer im Café Kurswechsel persönlich ein Bild von der Arbeit gemacht hat und die gelebte Inklusion lobte.

Und wie geht's weiter? Unser Ziel bleibt klar: Inklusion weiterdenken, Bildung und Arbeit verbinden, Menschen stärken, die eigene Wege gehen wollen. Wir wollen neue Orte schaffen, an denen Begegnung und Teilhabe selbstverständlich sind – in der Gastronomie, in der Bildung, in der ganzen Stadt.

Mehr über unsere Arbeit, Projekte und Visionen gibt es auf [www.teilhabe-oldenburg.de](http://www.teilhabe-oldenburg.de).

Mehr über unsere Arbeit, Projekte und Visionen gibt es auf [www.teilhabe-oldenburg.de](http://www.teilhabe-oldenburg.de).



Text: Maren Brötje



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.



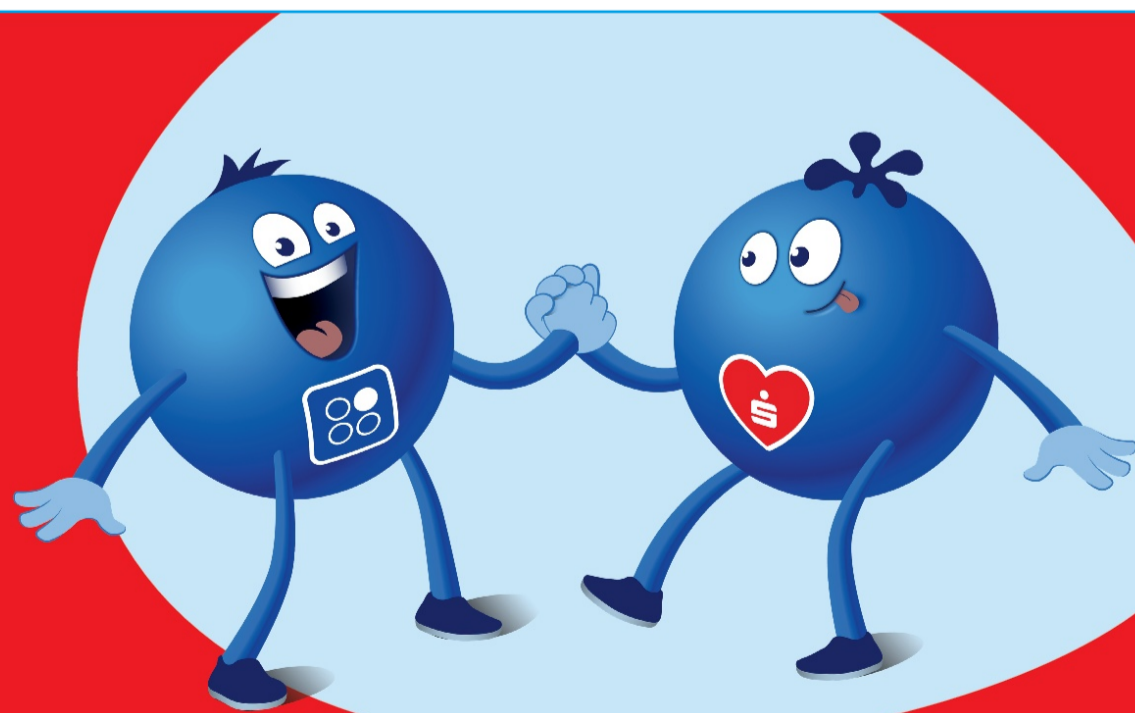
Viele °Punkte sprechen für die LzO – und jetzt noch mehr:

# Wir sind PAYBACK Partner!

Einfach kostenlos in der S-Vorteilswelt registrieren, Konten verknüpfen und sofort los°punkten.



Mehr erfahren:  
[lzo.com/payback](http://lzo.com/payback)



# World Press Photo Ausstellung

Eine besondere Erfahrung



Ein historisches Schloss, hohe Räume, knarrende Dielen und Wände voller Bilder, die die Welt bewegen: Unser Projekt bei der World-Press-Photo-Ausstellung beginnt mit dem Gefühl, etwas Großem ganz nah zu sein. Sechs Beschäftigte des Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V. stehen hier – aufgeregt, neugierig, bereit für eine besondere Erfahrung.

Sie haben in den Monaten zuvor im Kurs Leichte Sprache die Regeln des Netzwerks Leichte Sprache gelernt, geübt und eine eigene Bildauswahl getroffen. Das Ziel: komplexe Pressefotografien so erklären, dass auch Menschen, die auf Leichte Sprache angewiesen sind, den politischen und kulturellen Zusammenhang verstehen können.

Im Ausstellungsraum herrscht zunächst ehrfürchtige Stille. Hier und da ein Flüstern, wenn ein bekanntes Bild entdeckt wird. Eine Gruppe von Besucher\*innen zieht vorbei – die Führung läuft auf Englisch. Wir mischen uns unter das Getümmel.

Plötzlich Aufregung: „Ich habe Eddie Jim gesehen!“, flüstert Lilli ganz aufgeregt. Und tatsächlich: der australische Fotograf, dessen Foto das Titelbild der Oldenburger Ausstellung 2024 ist, sitzt wenige Meter entfernt und lässt die Bilder wirken. Kurz darauf erhebt er sich und erzählt die Geschichte seines Fotos – die Geschichte von Lotomau Fiafia, einem Stammeshäuptling auf einer Insel in Fidschi. Auf dem Bild steht er mit seinem Enkel im Wasser – dort, wo früher noch Land war. „Hier konnte er als Kind spazieren gehen“, berichtet Eddie Jim. „Heute frisst der steigende Meeresspiegel das Ufer auf – ein sichtbares Zeichen des Klimawandels.“

Lilli ist ergriffen. Ihre Gefühle schwanken zwischen Freude, Aufregung und Trauer. Als die Führung endet, entdeckt uns Eddie Jim. Ich erkläre ihm, dass wir eine Gruppe aus einer Werkstatt für Menschen mit Beeinträchtigung sind. Mit großem Respekt begrüßt er jeden Einzelnen, fragt nach den Namen – und viele stellen sich überraschend selbstbewusst auf Englisch vor. Auch Lilli: sie sagt ihm, dass sie sein Bild in Leichter Sprache vorstellen wird.

Dieser Moment verbindet uns. Wir lachen, machen Selfies, drücken uns. Zum Abschied schenkt Eddie Jim jedem von uns einen kleinen Koala-Schlüsselanhänger: „Ein Wahrzeichen meines Landes!“, sagt er lachend.

Für uns alle bleibt dieser Tag unvergesslich. Er zeigt, wie aufregend es war, zum ersten Mal in diesen Räumen zu stehen, wie fremd uns manches erschien – und wie wichtig es ist, solche starken Botschaften inklusiv zu vermitteln. Denn: Führungen in Leichter Sprache gibt es schon, etwa zu Stadtgeschichte oder in Betrieben. Aber eine Führung mit künstlerisch-politischem Hintergrund? Das war ein echtes Pionierprojekt.

An dieser Stelle ist eine besondere Danksagung angebracht: zum einen an die Stiftung Teilhabe, die unter anderem diese Führung finanziert hat, aber auch an Claus Spitzer-Ewersmann und Lisa Knoll von Media-vanti, die die Ausstellung in Oldenburg organisiert und uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Und vor allem: Respekt an unsere sechs Kolleg\*innen – für Mut, Neugier und eine beeindruckende Leistung.

Auch 2025 geht es weiter. Beim ersten Treffen am 22. Oktober frischt die Gruppe die Regeln der Leichten Sprache auf und wählt aus dem Ausstellungskatalog neue Bilder aus. Die World Press Photo Ausstellung ist vom 21. Februar bis 15. März 2026 im Oldenburger Schloss zu sehen. Und auch dann wird es wieder Führungen in Leichter Sprache geben – gestaltet von den Beschäftigten selbst.

Text: Jenny Röschmann

## Neues Leitungsteam



Im vergangenen Sommer hat die Verabschiedung vom Vorstand Gerhard Wessels nach 20 Jahren seines hohen Engagements für den Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V. eine wesentliche Veränderung bedeutet. Der Aufsichtsrat hat sich dafür ausgesprochen, die Arbeit des Vereins nach einigen Jahren der „Doppelspitze“ gemeinsam mit Wolfgang Hündling (rechts im Bild) nun wieder mit einem einzigen Vorstand fortzuführen, nach dem Motto: „der eine geht, der andere bleibt“.

In der Leitung haben sich außerdem noch weitere Veränderungen ergeben: Daniel Lüllmann (2. von rechts, Bereichsleiter Arbeitsförderung und Soziales) übernimmt die Aufgabe des stellvertretenden Vorstands. Ines Wessels (3. von rechts) hat am 1. Oktober 2025 die Aufgabe der Bereichsleiterin für den Bereich Wohnen übernommen. Stefan Böckmann (4. von rechts) hat seit diesem Sommer die Bereichsleitung für den Bereich Produktion und Dienstleistung inne. Mit Stefanie Schwecke (3. von links, Bildung), Wolfgang Breer (2. von links, Gebäudemanagement) und Claudia Scholz (links, allgemeine Verwaltung) ist damit die Dienststellenleitung komplett.

Das Team blickt zuversichtlich auf die zukünftigen Aufgaben, um gemeinsam die Leistungen des Vereins und seiner Tochtergesellschaften zu sichern und sie weiterzuentwickeln.



## Die Fahrdienste bewegen

seit über 50 Jahren Menschen mit Behinderungen.  
Bundesweit. Als Partner vieler Einrichtungen und Schulen.



Die Fahrdienste  
bewegen <



> mit Sicherheit

> mit System

> Menschen

27751 Delmenhorst • Nordenhamer Straße 65 • Telefon: (04221) 129530  
delmenhorst@diefahrdienste.de

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.diefahrdienste.de](http://www.diefahrdienste.de)

# Mein Tag bei CEWE



Am 25. September 2025 war es wieder soweit: Schichtwechsel. Meine Kollegin Maren (2. von links) und ich (rechts im Bild) haben unseren Schichtwechsel bei CEWE verbracht und ich habe meine Erlebnisse dokumentiert.

Um 9 Uhr begann unser Arbeitstag bei CEWE. Zuerst machten wir eine Führung durch den Betrieb und sahen uns die Analog-Abteilung an. Dort werden Einwegkameras geöffnet, die Filme herausgenommen und anschließend entwickelt, verarbeitet und wieder zurück an die Kunden gesendet.

Danach ging es für mich in die Abteilung Fotodruck. Dort werden die Kalender gedruckt, geschnitten und zusammengeklebt. Ich konnte viel über die Maschinen lernen und erfahren, wie die Aufträge im Druck ablaufen. Ich fand es beeindruckend, wie viele Menschen ihre besonderen Momente in Bildern festhalten und sich so ihre ganz persönlichen Kalender gestalten. Fotos haben für mich einen besonderen Wert. Sie bewahren Erinnerungen für immer.

Ich durfte auch selbst ausprobieren, wie man einen Auftrag bestätigt und druckt, und wir haben gemeinsam Druckerpapier nachgefüllt. Danach gab es einen weiteren Rundgang, bei dem ich mir auch die Fotobuch-Abteilung angesehen habe. Diese fand ich besonders spannend, weil ich die einzelnen Schritte am Arbeitsplatz der Monteure beobachten konnte. Es hat mich sehr beeindruckt, wie präzise die Abläufe dort sind.

Nach der Mittagspause ging es für mich erneut in die Abteilung Analog. Dort durfte ich selbst ausprobieren, wie man Kameras öffnet und die Filme herausnimmt, damit sie weiterverarbeitet und entwickelt werden können.

Gegen Ende des Tages nahm ich an einem letzten Rundgang teil und erfuhr viel über die Firma CEWE sowie über die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen.

Dann war der Tag leider schon vorbei. Für mich war es eine großartige Erfahrung, und es hat mir unglaublich viel Spaß gemacht, dabei zu sein und so viele Eindrücke mitzunehmen.

Es ist ein wirklich tolles Projekt! Vielen Dank, dass ich teilnehmen durfte!

Ich hoffe, euch hat mein Artikel gefallen. Wenn ihr die Möglichkeit habt, beim Schichtwechsel mitzumachen: Tut es! Glaubt an euch! Ihr könnt alles schaffen, was ihr wollt!

Text: Verena Punke



## Kramermarkt, die fünfte Jahreszeit



Auch wir waren natürlich wieder mit dabei! Mit rund 40 Kolleg\*innen sind wir beim großen Umzug am 27. September mitgelaufen und am 2. Oktober 2025 folgte eine Runde über den Kramermarkt. Der Schaustellerverband Oldenburg hatte wieder eine tolle Tour für uns organisiert – inklusive Fahrgeschäfte, leckerem Essen und Getränken. Ein riesiges Dankeschön an alle, die diesen Tag jedes Jahr zu etwas ganz Besonderem machen!



## Aktionstag Schichtwechsel 2026

– jetzt vormerken!

Im nächsten Jahr wird der bundesweite Aktionstag Schichtwechsel am 24. September 2026 stattfinden. Weitere Informationen zum Aktionstag Schichtwechsel 2025 finden sich auf der Website [www.schichtwechsel-deutschland.de](http://www.schichtwechsel-deutschland.de).

Impressum

### Moment mal!

Ausgabe 2025

Herausgeber:

**Gemeinnützige Werkstätten Oldenburg e.V.**

26125 Oldenburg, Rennplatzstraße 203

Telefon: 0441 3405-0

info@wfbm-oldenburg.de, www.wfbm-oldenburg.de

**Erscheinungsweise:** jährlich

**Auflage:** 1500 Exemplare

**Verantwortlich:** Wolfgang Hündling, Vorstand

**Redaktion:** Leonie Feldhaus, Wolfgang Hündling,

Nika Kramer, Carsten Lienemann

**Symbolbeilage:** Grafische Darstellung und inhaltliche

Zusammenhänge: Jenny Röschmann, Eleonore

Bernhardt (METACOM Symbole © Annette

Kitzinger)

**Fotos:** Nika Kramer, Gemeinnützige Werkstätten

Oldenburg e.V.

**Satz:** Carsten Lienemann, [www.clever-links-ol.de](http://www.clever-links-ol.de)

**Druck:** MegaDruck.de, Westerstede

**Produktion:** MSB-Gruppe – GWO e.V.

## Termine 2026

**2. Januar:** Brückentag (Neujahr)

**15. Mai:** Brückentag (Christi Himmelfahrt)

**12. Juni:** Werkstattball

**6. Juli – 24. Juli:** Betriebsurlaub Förderbereich

**6. Juli – 10. Juli** oder

**2. Juli – 31. Juli:** Betriebsurlaub

Berufsbildungsbereich

**13. Juli – 24. Juli:** Betriebsurlaub Arbeitsbereich,

Berufsbildungsbereich und Senioren

**27. November:** Basaraufbau

**29. November:** Weihnachtsmarkt

**28. Dezember – 30. Dezember** Weihnachtsurlaub



Dieses Thema wird auch in der Symbolbeilage behandelt.

# Unsere Dienstleistungen

**Wenn es ums Wohnen geht, sind wir die Profis. Den Vorteil haben Sie:** Sie müssen nicht verschiedene Dienstleister kontaktieren, sondern bekommen alles aus einer Hand. Die GSG ist Ihre kompetente und erfahrene Partnerin – und das schon seit 1921.

**Sprechen Sie uns an:**

0441 9708-0



Kaufen & Verkaufen



Wertermittlung & Maklertätigkeit



Vermieten



Miethausverwaltung & Wohnungseigentumsverwaltung